

Der Bürgermeister



Postanschrift: Stadtverwaltung 53754 Sankt Augustin

Fraktion Aufbruch  
im Hause

Dienststelle  
Fachbereich Kinder, Jugend und Schule  
Jugendarbeit und Kommunale Bildungsplanung,  
Markt 71

Auskunft erteilt: Frau Strie	Zimmer: 23
---------------------------------	---------------

Telefon (0 22 41) 2 43-0	Durchwahl: 450
Telefax (0 22 41) 243-430	Durchwahl: 77450

E-Mail-Adresse: [sabine.strie@sankt-augustin.de](mailto:sabine.strie@sankt-augustin.de)

Internet-Adresse: <http://www.sankt-augustin.de>

**Besuchszeiten**

Rathaus	Bürgerservice (Ärztehaus)
montags: 8.30 - 12.00 u. 14.00 - 18.00 Uhr, dienstags bis freitags: 8.30 Uhr - 12.00 Uhr	montags und donnerstags: 7.30 Uhr - 18.00 Uhr, dienstags und mittwochs: 7.30 Uhr - 14.00 Uhr, freitags: 7.30 Uhr - 12.00 Uhr

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Mein Zeichen

Datum

5/JHA

24.02.2011

Anfrage „Verbesserung der Sprachkompetenz“, Drucksachen-Nr.: 10/0462 für die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 23.02.2011

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die o.g. Anfrage wurde in der Sitzung des Ausschusses beantwortet. Entsprechend Ihrer Bitte erfolgt die Beantwortung auch in schriftlicher Form.

1. Frage:

Wie hoch ist der Anteil der Kinder mit Migrationshintergrund, die eine vorschulische Betreuungs- / Bildungseinrichtung besuchen? (Bezugsgröße: Gesamtzahl der Kinder im Vorschulalter mit Migrationshintergrund = 100 %).

Antwort:

Gemäß IT.NRW besuchten zum 01.03.2010 in Sankt Augustin 605 Kinder, von denen mindestens ein Elternteil ausländischer Herkunft ist, die insgesamt 28 Kindertageseinrichtungen. Das sind 36 % aller in Kitas betreuter Kinder. Die Statistik beinhaltet keine Differenzierung nach Jahrgängen. 344 Kinder (20,52 %) stammen aus Familien, in denen die vorrangig gesprochene Sprache nicht deutsch ist.

2. Frage:

Wie hoch ist die Anzahl der Kinder, die sprachlicher Förderung bedürfen und wie hoch ist der Anteil der Kinder mit Migrationshintergrund?



Antwort:

Der Sprachförderbedarf wird in NRW durch das Testverfahren „Delfin 4“ erfasst und richtet sich auf die Gruppe der Vierjährigen. 2010 hat dieses Verfahren 157 Kinder als förderbedürftig ermittelt. Das sind in Sankt Augustin 33,12% des getesteten Jahrgangs. Angaben zum Migrationshintergrund werden nicht erhoben.

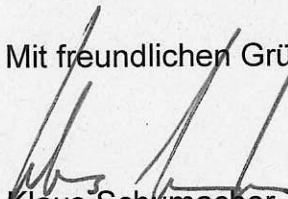
3. Frage:

Inwieweit ist eine Spiegelung erfolgter Sprachförderung im vorschulischen Alter in den schulischen Leistungen erkennbar?

Antwort:

Hierzu liegen weder der Verwaltung noch den Geschäftsbereichen Statistik beim Landschaftsverband Zahlen vor.

Mit freundlichen Grüßen



Klaus Schumacher  
Bürgermeister